



1. 2. 3. So wird's gemacht!

1. Das ist ein Gruppenspiel. Bildet einen Kreis und gebt euch die Hände.
2. Eine Mitspielerin oder ein Mitspieler übernimmt die Startposition und schickt Energie mit einem Händedruck ihrer rechten Hand zum nächsten weiter. So wird die Energie weiter und weiter übertragen.
3. Wenn die Energie den Kreis durchlaufen hat und bei der Startposition ankommt, zeigt sie das durch ein Lächeln. Die Lampe erleuchtet dank der Energie wie im Stromkreis.
4. Wechselt die Startposition.

Variation:

Die Kinder bilden eine Linie.

1. Das Kind als Batterie: Ein Kind übernimmt die Rolle der Batterie und stellt sich an den Anfang der Linie.
2. Das Kind als Lampe: Ein anderes Kind ist die Lampe, es steht am Ende der Linie.
3. Die anderen Kinder als Draht: Die übrigen Kinder bilden den Draht zwischen der Batterie und der Lampe und halten sich an den Händen fest.
4. Der Stromkreis entsteht: Die Batterie (das erste Kind) „schickt Strom los“, indem es die Hand des nächsten Kindes drückt. Dieses Kind gibt das Signal

weiter, indem es die Hand des nächsten drückt und so weiter, bis der „Strom“ bei der Lampe ankommt.

5. Die Lampe leuchtet: Sobald der Strom bei der Lampe ankommt, ruft das Lampen-Kind „Ich leuchte!“.
6. Unterbrechung im Stromkreis: Ihr könnt auch testen, was passiert, wenn der Stromkreis unterbrochen wird. Ein Kind im Draht kann kurz die Hände loslassen – die Lampe wird dann nicht mehr leuchten!

? Wusstest du?

Ein Stromkreis braucht Energie, wie zum Beispiel eine Batterie, die den Strom liefert. Über einen Leiter wie Kabeln wird der Strom weitergeleitet. Ein Schalter entscheidet, ob der Strom fließen kann oder nicht. Am Ende gibt es noch einen Verbraucher wie eine Lampe, die den Strom in Licht oder etwas anderes verwandelt. Nur wenn alles verbunden ist, kann der Stromkreis geschlossen werden!

💡 Tipp

Achte darauf, dass der „Energiehändedruck“ sanft und aufmerksam weitergegeben wird.